

# lichtwerk IM RAVENSBERGER PARK



Europa: So klar, brilliant und unverwundlich wie Halogenlicht. Es ist so mit-reißend wie eine teuflische Soapopera, eine Dynastie der verlorenen Seelen.“ (The Guardian)

B/R: Michael Haneke. D: Isabelle Huppert, Jean-Louis Trintignant, Mathieu Kassovitz, Fantine Harduin, Franz Rogowski, Laura Verlinden, Aurelia Petit, Toby Jones. F/D/Ö 2017, 108 Min., FSK: ab 12, Erstaufführung!



Reservierung: 0521 55 76 777  
und [www.lichtwerkkino.de](http://www.lichtwerkkino.de)

## Neu im Programm

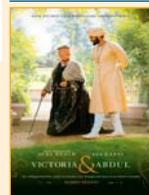
### HAPPY END

„Einer der unbestrittenen Meister des europäischen Kinos, Michael Haneke, widmet sich in seinem neuesten Werk erneut seinen Obsessionen: Vergänglichkeit, Grausamkeit und dem Missbrauch von (bewegten) Bildern. Sarkastisch „Happy End“ getauft, fungiert dieses französische Drama als eine Art Fortsetzung von Hanekes preisgekröntem Film „Liebe“ und reflektiert innerhalb des Mikrokosmos einer bürgerlichen Familie über die übergeordnete aktuelle Gesellschaft. Der gallische All-Star-Cast um Jean-Louis Trintignant, Isabelle Huppert oder Mathieu Kassovitz trägt dieses solide Drama.“ (filmecho | filmwoche)

Die Bauunternehmerfamilie Laurent aus Calais ist in letzter Zeit nicht gerade vom Schicksal begünstigt gewesen. Anne, die für ihren an den Rollstuhl gefesselten Vater Georges die Firma leitet, bereitet deren Verkauf vor. Ihr Bruder Thomas ist gerade Vater geworden, doch mit seiner Ehe steht es nicht zum besten. Die vielfältigen Schwierigkeiten gehen auch an Georges' 13-jähriger Enkelin Eve nicht spurlos vorüber.

„Happy End ist ein satirischer Alptraum des Reichtums im großbürgerlichen Europa: So klar, brilliant und unverwundlich wie Halogenlicht. Es ist so mit-reißend wie eine teuflische Soapopera, eine Dynastie der verlorenen Seelen.“ (The Guardian)

Sa 14.00 **Kinder- und Jugend-Filmwettbewerb 2017 | THEMA: VERSPROCHEN**  
Ups, versprochen ... Wem ist das nicht schon passiert, wenn man zu schnell losplappert. Oder wer hat nicht schonmal versprochen, etwas zu tun oder nicht zu tun. Liebespärchen versprechen sich ja sogar die ewige Liebe. Die Premiere aller Wettbewerbsfilme mit Preisverleihung für die gelungensten Filmbeiträge.



### VICTORIA & ABDUL

London 1887: Bei den prunkvollen Feierlichkeiten anlässlich ihres 50. Thronjubiläums lernt die manchmal etwas eigensinnige britische Monarchin Queen Victoria (Judi Dench) den jungen indischen Bediensteten Abdul Karim (Ali Fazal) kennen. Zur Überraschung ihrer Familie und Berater nimmt sie Abdul in ihr Gefolge auf – zunächst als Diener am königlichen Hof. „In seiner wie immer wohlwollend-verschmitzten Art erzählt

Stephen Frears' VICTORIA & ABDUL von der ungewöhnlichen Freundschaft, die Queen Victoria zu ihrem indischen Bediensteten Abdul Karim unterhielt. Judy Dench ist großartig als kleine, alte, eigensinnige Monarchin. Ali Fazal spielt Abdul Karim als karrierebewussten Abenteurer, der die Königin mit viel Charme um den kleinen Finger wickelt, sie aber tatsächlich auch mag. Sehr frei nach einer wahren Begebenheit.“ (programmokino.de)

R: Stephen Frears. D: Judi Dench, Ali Fazal, Adeel Akhtar, Michael Gambon. GB 2017, 112 Min., FSK: ab 6, dritte Woche!

### BLOOD SIMPLE –EINE MÖRDERISCHE NACHT (1984)

Weil seine Frau Abby (Frances McDormand) lieber mit seinem Angestellten Ray ins Bett geht, heuert Barbesitzer Julian Marty den zwielichtigen Privatschnüffler Loren Visser an, um die untreue Gattin samt Liebhaber ermorden zu lassen. Visser kassiert zwar das Geld, bringt dann jedoch statt den beiden seinen Auftraggeber um die Ecke. Alle Spuren führen nun zu Abby und Ray ... Wir zeigen in Wiederaufführung den Director's Cut des Krimi-Klassikers - Debütfilm der Brüder Joel und Ethan Coen von 1984.

B/R: Joel Coen, Ethan Coen. D: Frances McDormand, John Getz, Dan Hedaya, M. Emmet Walsh. USA 1984, 96 Min., FSK: ab 18, zweite Woche!



### ROCK MY HEART

Wie lebt man, wenn jeder Herzschlag der letzte sein könnte? Diese Frage begleitet die 17-jährige Jana (Lena Klenke) ständig, denn sie lebt mit einem angeborenen Herzfehler. Und weil das nicht fair ist, riskiert sie immer wieder Kopf und Kragen. Sie will jeden Augenblick auskosten. Sehr zum Leidwesen ihrer besorgten Eltern. Als sie dem Vollbluthengst Rock My Heart begegnet, ändert sich für sie alles. Die beiden scheinen wie füreinander gemacht. Rocks Trainer Paul Brenner (Dieter Hallervorden) wittert seine Chance: Er überredet Jana mit Rock für ein wichtiges Galopprennen zu trainieren...

R: Hanno Olderdissen. D: Lena Klenke, Dieter Hallervorden, Emilio Sakraya, Annette Frier, Michael Lott. Deutschland 2017, 110 Min., FSK: ab 6, empfohlen ab 8, dritte Woche!

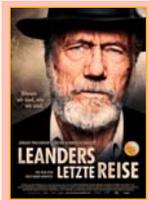


### KÖRPER UND SEELE

Die neue Kollegin im Schlafchthaus ist extrem introvertiert: Maria erledigt ihre Arbeit mit ungemeiner Präzision. Aber privat tut sie sich eher schwer, weshalb sie von den Kollegen größtenteils gemieden wird. Nur Endre, ihr etwas älterer Chef, gibt sich Mühe, mit ihr ins Gespräch zu kommen, scheitert aber kläglich. Dann stellen sie durch einen Zufall fest, dass sie Nacht für Nacht denselben Traum teilen. Verwirrt und erstaunt

über diese intime Verbindung suchen die beiden zaghaft auch tagsüber die Nähe des anderen. „Ein Film für alle, die noch an die Liebe als Seelenverwandtschaft glauben...“ (RBB) „Ein unwiderstehlich berührender Film über die Liebe.“ (tft)

TESTRÖLÉS LÉLEKRÖL B/R: Ildikó Enyedi. D: Alexandra Borbély, Géza Morcsányi, Réka Tenki, Zoltán Schneider, Ervin Nagy. Ungarn 2017, 116 Min., FSK: ab 12, vierte Woche!



### LEANDERS LETZTE REISE

Am Kriegsende hat Eduard Leander (Jürgen Prochnow) sich geschworen, eines Tages in die Ukraine zurückzukehren, wo er als deutscher Militär stationiert war. Nach dem Tod seiner Frau will der 92-jährige diese Reise jetzt endlich antreten. Er setzt sich in den Zug Richtung Kiew. In seinem ebenso gefühlvollen wie aufwühlenden Drama schlägt Nick Baker Monteys Brücken zwischen Jung und Alt, krisengeschüttelter Ukraine und deutscher Vergangenheit, privater Geschichte und politischer Historie.

B/R: Nick Baker Monteys. D: Jürgen Prochnow, Petra Schmidt-Schaller, Tamberl Tuisk, Suzanne von Borsody, Artjom Gilz. Deutschland 2017, 108 Min., FSK: ab 6, vierte Woche!



### LOGAN LUCKY

„Sehenswert ist „Logan Lucky“ allein der filmischen Intelligenz wegen, mit der Steven Soderbergh hier einmal mehr agiert, einer Ambition und Souveränität, wie man sie im amerikanischen Mainstream-Kino momentan nicht allzu oft findet.“ (programmokino.de)

R: Steven Soderbergh. D: Channing Tatum, Adam Driver, Daniel Craig, Seth Macfarlane, Riley Keough, Katie Holmes, Hilary Swank. 119 Min., FSK: ab 12, fünfte Woche!

### DER WEIN UND DER WIND

Burgund, der goldenen Mitte Frankreichs. Drei Geschwister müssen sich für oder gegen ein Leben in der Provinz entscheiden, dem Weiterführen des Erbes ihrer Eltern und Verantwortung für ihr Handeln übernehmen. Ein weiteres Glanzstück französischer Erzählkinos.

CE QUI NOUS LIE B/R: Cédric Klapisch. D: Pio Marmai, François Civil, Ana Girardot, Jean-Marc Roulot. Frankreich 2017, 114 Min., FSK: ab 0, zehnte Woche!

### DIE GÖTTLICHE ORDNUNG

Bis in die frühen siebziger Jahre waren Frauen in der Schweiz vom Wahlrecht ausgeschlossen - in einigen Kantonen sogar bis in das Jahr 1990. Entlang dieser historischen Tatsache entwickelte die Schweizer Filmregisseurin Petra Volpe eine hintersinnige, ironische und bisweilen sehr berührende Tragikomödie. (programmokino.de)

B/R: Petra Volpe. D: Marie Leuenberger, Max Simonischek, Rachel Braunschweig, Sibylle Brunner, Marta Zoffoli, Bettina Stucky. Schweiz 2017, 97 Min., FSK: ab 6, zehnte Woche!

### DAS SAMS

„Und da ist es wieder: das Sams. Zum 80. Geburtstag seines Schöpfers Paul Maar kommt der zeitlose Familienspaß von 2001 zurück auf die große Leinwand. Die Geschichte vom frechen Sams (ChrisTine Urspruch) und dem schüchternen Regenschirmkonstrukteur Bruno Taschenbier (Ulrich Noethen) hat immer noch genau so viel Charme und Witz wie vor 16 Jahren oder wie 1973, als das Buch „Eine Woche voller Samstage“ seinen Siegeszug durch die Kinderzimmer antrat. Also auf ein Neues!“ (programmokino.de)

R: Ben Verbong. B: Paul Maar, Ulrich Limmer. D: ChrisTine Urspruch, Ulrich Noethen, Aglaia Szyszkowitz, Armin Rohde, Eva Mattes. Deutschland 2001, FSK: ab 0, empfohlen ab 6, KinderKINO: 6,00 € Eintritt für Groß und Klein!

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 7,- € (ggf. plus Überlängenzuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 5,- €!

DAS LICHTWERK-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 12.10. - 18.10.2017

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
<b>KINDER- U. JUGENDFILMWETTBEWERB</b>	14.00						
<b>HAPPY END</b>	15.30 20.00	15.30 20.00	20.00	15.30 20.00	15.30 20.00		15.30 20.00
<b>VICTORIA &amp; ABDUL</b>	15.45 18.00 20.20	15.45 18.00 20.20	18.00 20.20	15.45 18.00 20.20	15.45 18.00 20.20		15.45 18.00
<b>ROCK MY HEART</b>	16.10	16.10	16.10	16.10	16.10		16.10
<b>KÖRPER UND SEELE</b>	17.40	17.40	17.40				
<b>DER WEIN UND DER WIND</b>				17.40	17.40		17.40
<b>LEANDERS LETZTE REISE</b>	18.30	18.30	18.30	18.30	18.30		18.30
<b>BLOOD SIMPLE (1984)</b>	20.50	20.50	20.50	20.50			
<b>LOGAN LUCKY</b>				20.50			20.50
<b>GRIESSNOCKERLAFFÄRE</b>				13.30			
<b>DIE GÖTTLICHE ORDNUNG</b>				13.40			
<b>??SNEAK-PREVIEW??</b>							21.00
<b>DAS SAMS</b>			14.00	14.00			

• Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

### DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

#### THE SQUARE

ab 19. Oktober Am Ende war es nicht ganz überraschend, dass der schwedische Regisseur Ruben Östlund für seine bissige Satire „The Square“ beim Festival in Cannes mit der Goldenen Palme ausgezeichnet wurde. Mit seiner Kritik an der zunehmenden Gleichgültigkeit moderner Gesellschaften, der Forderung nach Mitmenschlichkeit traf Östlund einen Nerv. Er erzählt von Christian (Nomen est Omen), einen gut aussehenden, erfolgreichen und eloquenten Museumsdirektor, der bei der Vermarktung seiner neuen Ausstellung, aber auch privat mit der von ihm verlangten „political correctness“ in Konflikt gerät. (programmokino.de)

fordert oder unterschiedliche Spielphilosophien und Taktiken miteinander konkurrieren. Das liefert dankbaren Stoff für eine mediale Mythenbildung und somit natürlich auch für das Kino. Der schwedische Regisseur Janus Metz erzählt vom großen Duell zwischen dem ruhigen Björn Borg und dem impulsiven John McEnroe auf dem Tennisplatz.



#### BORG/MCENROE – DUELL ZWEIER GLADIATOREN

ab 19. Oktober Die mitreißendsten Sportduelle sind oft jene zwischen Ungleichen, wenn ein Underdog den amtierenden Champion heraus-

fordert oder unterschiedliche Spielphilosophien und Taktiken miteinander konkurrieren. Das liefert dankbaren Stoff für eine mediale Mythenbildung und somit natürlich auch für das Kino. Der schwedische Regisseur Janus Metz erzählt vom großen Duell zwischen dem ruhigen Björn Borg und dem impulsiven John McEnroe auf dem Tennisplatz.

**MAUDIE** ab 28.10. Auf dem Leben der kanadischen Folk-Malerin Maud Lewis, die Zeit ihres Lebens von schwerer Arthritis geplagt war und mit ihrem Mann in ärmlichen Verhältnissen lebte, basiert Aisling Walshs Film „Maudie“. Gespielt wird dieses Paar von Sally Hawkins und Ethan Hawke, die gar nicht anders können als sympathisch sein, was der Geschichte, die auch tragisch und düster hätte werden können, lebensbejahenden Charme verleiht. (programmokino.de)



### LICHTWERK EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 10,50€ / Ermäßigt 8,00€ / Kino-Pass 8,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 6,00€. | Montag: Normal 7,00€, Kind 5,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min.

BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

• LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK •

## OKTOBERFESTKINO

So | 13.30 Uhr | **GRIESSNOCKERLAFFÄRE**



Der restalkoholisierte Franz Eberhofer wird am Morgen nach einer Polizisten-Hochzeit von einem SEK-Kommando geweckt. Der Kollege Barschl ist mit einem Messer im Rücken tot aufgefunden worden - die Tatwaffe gehört Franz. Dass der Dahingeschiedene sein ungeliebter Vorgesetzter und erklärter Feind war, macht die Sache für Franz nicht gerade leichter. Gut, dass sein Vater ihm ein schönes Alibi zusammenlügt. Aber ermitteln muss Franz eben doch selber.

Platz-Reservierungen unter [www.lichtwerkkino.de](http://www.lichtwerkkino.de).

R: Ed Herzog. D: Sebastian Bezzel, Simon Schwarz, Lisa Maria Potthoff, Enzi Fuchs, Eisi Gulp. D 2017, 99 Min., FSK: ab 12.



- PKW • LKW
- Anhänger
- 9-Sitzer-Busse
- Kleintransporter
- Unfallersatz
- Abschleppdienst
- KFZ-Werkstatt

05 21 • 6 40 50

Walther-Rathenau-Str. 77  
33602 Bielefeld  
Fax 0521 • 6 20 30  
info@timsleihwagen.de  
www.timsleihwagen.de

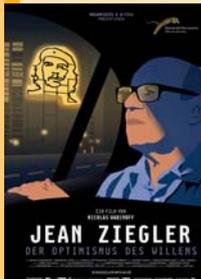


• LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK •

## Do 19.10. Kino mit Gästen

19 Uhr **JEAN ZIEGLER – DER OPTIMISMUS DES WILLENS**

Anfang der sechziger Jahre begegnet der junge Jean Ziegler bei einer internationalen Konferenz in Genf Che Guevara. Er ist begeistert und will mit ihm aufbrechen, um die Welt zu verändern. Doch Guevara überzeugt ihn, in Europa zu bleiben, um hier gegen den Kapitalismus zu kämpfen. Seither kennt er als Schriftsteller, Professor, Abgeordneter im Schweizer Parlament und Mitarbeiter der UNO keine Ruhe, um in Büchern und Vorträgen die Macht der Manager des Finanzkapitals anzuprangern. Doch als er schließlich selbst nach Kuba reist, trifft er die karibische Insel im Wandel an und sieht plötzlich all seine Ideen in Frage gestellt. **Eine Einführung geben zu Beginn Horst-Eckart Gross und Rosa Rosinski. Im Zentrum steht die Frage, was im heutigen Cuba geblieben ist von den Ideen, die Che Guevara formuliert und vertreten hat.**





R: Franziska Meletzky. D: Jörg Schüttauf, Josefine Preuß, Jacob Matschenz, David Striesow, Marc Benjamin, André Jung, Hedi Kriegeskotte, Alexander Schubert. D 2016, 98 Min., FSK: ab 12, Erstauflührung!



## Neu im Programm

### VORWÄRTS IMMER!

„Eine Komödie um die letzten Tage der DDR ist Franziska Meletzky's „Vorwärts Immer!“, eine Verwechslungskomödie inklusive doppeltem Erich, die sich über die Führer des DDR-Regimes lustig macht - manchmal klamaukig, manchmal mit Witz und Originalität und manch überraschender Wendung.“ (programmokino.de)

Berlin 1989: Anne (Josefine Preuß) lebt mit ihrem Vater, dem Schauspieler Otto Wolf (Jörg Schüttauf), alleine in Ost-Berlin – die Mutter ist in den Westen gegangen. Die schwangere Anne hat ebenfalls große Pläne als Schauspielerin, kann sich das aber nicht mehr in der DDR vorstellen. Mit einem gefälschten Pass will auch sie

„rübermachen“. Als Otto am Theater das geheime Stück „Vorwärts immer!“ probt, in dem er den Staatschef spielt, kommt ihm der rettende Einfall: Als der „echte“ Honecker will er den Schießbefehl stoppen, um das Leben seiner Tochter zu beschützen und Geschichte zu machen...



### DIE NILE HILTON AFFÄRE

Vor dem Hintergrund der Ägyptischen Revolution im Jahr 2011 spielender Kriminalthriller, in dem der Polizeibeamte Noredin einen Prostituiertenmord aufklären soll. Doch der Fall entpuppt sich als höchst brennend, denn Mitglieder der ägyptischen Führungsschicht sind verwickelt. Den Hinweisen der attraktiven Gina nachgehend, ermittelt Noredin auf eigene Faust, nachdem der Fall offiziell zu den Akten gelegt worden ist. Derweil werden die Unruhen am Tahir-Platz immer lauter. „Ganz im Stil eines klassischen

Film Noir erzählt Regisseur Tarek Saleh einen wahren Fall, der die arabische Welt erschütterte. Die Verstrickung von Politik und Wirtschaft, Macht, Gier und Korruption bis in die höchsten Regierungskreise verknüpft er dabei fesselnd mit der aufgeheizten Stimmung in Kairo kurz vor dem Zusammenbruch des Mubarak Regimes.“ (programmokino.de)

THE NILE HILTON INCIDENT B/R: Tarik Saleh. D: Fares Fares, Mari Malek, Yaser Maher, Hania Amar. Schweden, Dänemark, Deutschland, 2017, 111 Min., FSK: ab 12, zweite Woche!



### BLADE RUNNER 2049

30 Jahre nach den Ereignissen des ersten Films fördert ein neuer Blade Runner, der LAPD Polizeibeamte K (Ryan Gosling), ein lange unter Verschluss gehaltenes Geheimnis zu Tage, welches das Potential hat, die noch vorhandenen gesellschaftlichen Strukturen ins Chaos zu stürzen. Die Entdeckungen von K führen ihn auf die Suche nach Rick Deckard (Harrison Ford), einem seit 30 Jahren verschwundenen, ehemaligen LAPD Blade Runner. Denis Villeneuve (Arrival, Sicario) führt Regie bei dieser bereits jetzt mit Spannung erwarteten Fortsetzung von Ridley Scotts Sci-Fi-Klassiker von 1982. Neben Harrison Ford, der erneut in seine legendäre Rolle des Rick Deckard schlüpfte, zählen Ryan Gosling (La La Land, Drive), Sylvia Hoeks, Robin Wright, Carla Juri und Jared Leto zu dem hochkarätig besetzten Cast.

R: Denis Villeneuve. D: Ryan Gosling, Harrison Ford, Jared Leto. USA 2017, 163 Min., FSK: ab 16, zweite Woche!



### MEIN LEBEN. EIN TANZ

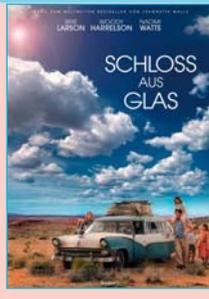
Salvador Dalí war ihr glühender Verehrer, Peter Sellers wollte sie nach Hollywood holen: Die Tänzerin La Chana galt als Königin des Flamenco - und ist es bis heute. Diese packende Doku erweist sich als elegante Verbeugung vor diesem eindrucksvollen Ausnahmetalent. Und sie zeigt eine Frau, die allem Erfolg zum Trotz kein leichtes Leben hatte. Die Ehe, eine Hölle. Der Gatte, ein übler Macho, der ihre Karriere sabotiert. Mit fast 70 begibt sie sich die Tanz-Ikone nochmals auf die Bühne, für einen letzten Flamenco im Sitzen. Der Konzert-Saal feiert sie begeistert.

R: Lucija Stojevic. Dokumentarfilm. Spanien 2016, 85 Min., FSK: ab 0, dritte Woche!

### SCHLOSS AUS GLAS

Jeannette ist ein glückliches Kind: Ihr Vater Rex holt ihr die Sterne vom Himmel. Was macht es da schon, mit leerem Bauch ins Bett zu gehen, eine egomanische Künstlermutter ertragen zu müssen oder unvermittelt den Wohnort zu wechseln? Doch mit der Zeit können auch die Geschichten des Vaters nicht mehr von der Armut ablenken, in der die Familie lebt. Das

TIPP DER WOCHE



Lügendebäude der Eltern erweist sich als ebenso zerbrechlich wie das Schloss aus Glas, das Rex jahrelang zu bauen versprochen hat. „Von diesem Elend haben sich die Kinder nach und nach emanzipiert und das dennoch etwas aus ihnen geworden ist - Jeannette Walls etwa wurde Journalistin und schrieb die Vorlage zum Film „Schloss aus Glas“ - deutet eine etwas andere Lesart dieser ungewöhnlichen Familienkonstruktion an.“ (programmokino.de)

THE GLASS CASTLE B/R: Defini Cretton. D: Brie Larson, Naomi Watts, Woody Harrelson. USA 2017, 128 Min., FSK: ab 12, vierte Woche!



### WIR SIND JUDEN AUS BRESLAU

Sie waren jung, blickten erwartungsfroh in die Zukunft und Breslau, die Stadt mit der damals in Deutschland drittgrößten jüdischen Gemeinde, war ihr Zuhause. Dann kam Hitler an die Macht. Fortan verbindet diese Heranwachsenden das gemeinsame Schicksal der Verfolgung durch die Nazis. 14 Zeitzeugen erinnern an vergangene jüdische Lebenswelten in Breslau sowie an ihre späteren Erfahrungen an anderen Orten.

R: Karin Kaper und Dirk Szuszes. Dokumentarfilm. Deutschland 2016, 113 Min., FSK: ab 12, fünfte Woche!



### DIE MIGRANTIGEN

„Schon lange nicht mehr nahm ein Film bekannte Vorurteile über Migranten und Asylanten, derart sarkastisch und pointiert aufs Korn. In der österreichischen Produktion schlüpfen zwei Wiener für eine TV-Serie in die Rollen zweier arbeitsloser Ausländer. Der kriminelle Hintergrund fehlt da ebenso wenig wie die Gewaltbereitschaft und die Gossensprache...“ (programmokino.de)

R: Arman T. Riahi. B: Arman T. Riahi, Faris E. Rahoma, Aleksandar Petrovic. D: Faris E. Rahoma, Aleksandar Petrovic, Doris Schretzmayer, Josef Hader, Lisa Kreuzer. Österreich 2017, 99 Min., FSK: ab 12, sechste Woche!



### MAGICAL MYSTERY ODER: DIE RÜCKKEHR DES KARL SCHMIDT

Das Techno-Fieber erfasst das wiedervereinigte Deutschland, doch davon bekommt Karl Schmidt (Charly Hübner) in seiner WG für Ex-Drogenabhängige wenig mit. Das ändert sich schlagartig, als der charismatische Labelboss Ferdi (Detlev Buck) in Karls Leben tritt. Mit den Techno-Stars seines Labels will Ferdi auf eine landesweite „Magical Mystery“-Tour gehen, um den Hippiegeist der 60er mit dem Rave der 90er zu vereinen.

R: Arne Feldhusen. B: Sven Regener. D: Charly Hübner, Detlev Buck, Bjarne Mädel, Marc Hosemann, Annika Meier, Henning Vogt. Deutschland 2017, 111 Min., FSK: ab 12, siebente Woche!

### WEIT. DIE GESCHICHTE VON EINEM WEG UM DIE WELT

50.000 Kilometer per Anhalter, über die Ozeane mit dem Schiff und Nachwuchs in Mexiko. „WEIT. Die Geschichte von einem Weg um die Welt“ ist ein bunter und besonders authentischer Film über die außergewöhnliche Reise eines jungen Paares, das in den Osten loszog, um dreieinhalb Jahre später zu dritt aus dem Westen wieder nach Hause zu kehren. Ohne zu fliegen und mit einem kleinen Budget in der Tasche erkunden sie die Welt, stets von Neugierde und Spontanität begleitet.

B/R: Gwenn Weisser, Patrick Allgaier. Deutschland 2017, 127 Min., FSK: ab 0, 17. Woche!

## Montag • Kinotag • Montag • Kinotag • Montag • Kinotag • Montag

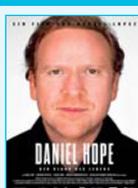
Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 6,- € (ggf. plus Überlängenzuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 5,- €!

## DAS KAMERA-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 12.10. - 18.10.2017

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
<b>VORWÄRTS IMMER!</b>	16.15 20.45						
<b>BLADE RUNNER 2049</b>	16.45 20.15						
<b>NILE HILTON AFFÄRE</b>	19.30	19.30	19.30	19.30	17.00	17.00	17.00
<b>SCHLOSS AUS GLAS</b>	17.00	17.00	17.00	17.00	19.10	19.10	19.10
<b>WEIT.</b>				14.30 18.15	18.15	18.15	18.15
<b>MAGICAL MYSTERY</b>	21.40	21.40	21.40	21.40			
<b>DIE MIGRANTIGEN</b>					21.40	21.40	21.40
<b>MEIN LEBEN. EIN TANZ</b>				14.00			
<b>WIR SIND JUDEN AUS BRESLAU</b>				14.15			

• Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

## DEM NÄCHST IN UNSEREN KINOS



### DANIEL HOPE - DER KLANG DES LEBENS

ab 19. Oktober Er ist Musiker mit Sinn und Gefühl für Außergewöhnliches. Der Weltklasse-Geiger Daniel Hope zählt zu den spannendsten Persönlichkeiten des internationalen Musiklebens.

Leidenschaftliche künstlerische Neugier, Intensität und Menschlichkeit zeichnen sein Musizieren aus. Dass sich Klassik für jeden lohnt, sein Credo. Mit der einfühlsamen, facettenreichen biographischen Musikdoku über den 43jährigen Ausnahmekünstler liefert Regisseur Nahuel Lopez den besten Beweis dafür. Die Geschichte des umjubelten Stars ist aber auch eine von Flucht und Vertreibung. Nicht umsonst zieht sich das Thema Exil wie ein roter Faden durch den Film. (programmokino.de)

andere Sinti in ganz Europa verfolgt werden, kann sich Django aufgrund seiner Popularität in Sicherheit wiegen – bis ihn die Nationalsozialisten auf Tournee nach Deutschland schicken wollen. In seinem Regiedebüt porträtiert Étienne Comar einen unkonventionellen Künstler und Freigeist, dessen Leben so improvisiert war wie seine Musik. Vor die Frage gestellt, ob er seine Kunst politisch missbrauchen lässt, muss er eine existentielle Entscheidung treffen.

**SOMMERHÄUSER** ab 26. Oktober „Jahrhundertssommer 1976“: Wie in jedem Jahr kommt die Familie in den idyllischen Sommerhäusern des Gemeinschaftsgartens der Großmutter zusammen. Doch am Tag von Oma Sophies Beerdigung fällt der große alte Baum einem Blitz zum Opfer, und dann wird in der Nachbarschaft ein kleines Mädchen ermordet. Bei den Erwachsenen der Familie kippt die Stimmung. „Familientreffen, wer wüsste das nicht, können manchmal ganz schön anstrengend sein. Bei diesem hier kommt noch die Hitze des Sommers 1976 hinzu, das ungeklärte Erbe der verstorbenen Oma sorgt für



zusätzlichen Sprengstoff. Ein handlungsarmes, aber stilsicher inszeniertes Regiedebüt, das sich vor allem für unterschwellige Stimmungen interessiert und dabei perfekt in die siebziger Jahre versetzt.“

## KAMERA EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 9,50€ / Ermäßigt 8,00€ / Kino-Pass 7,50€ / Ermäßigt + Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 6,00€ | Montag: Normal 6,00€, Kind 5,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min.

BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

• KAMERA • ???sneak preview??? • KAMERA •

# SNEAK PREVIEW

Jetzt auch in der kamera!

kamera »»»» 25.10. + 29.11.  
lichtwerk »»»» 18.10. + 1.11.



[www.sparkasse-bielefeld.de](http://www.sparkasse-bielefeld.de)

Dauerhaft günstige Zinsen: Sparkassen-Privatkredit.

Sparkasse Bielefeld

## Schule und Kino

Wir bieten Ihnen tagsüber Sondervorstellungen für Schulen an.

Bitte schicken Sie eine E-Mail an [schwartz@lichtwerkkino.de](mailto:schwartz@lichtwerkkino.de).